

notierungen flüchtiger gedanken zur endzeit

h. welzer hat wieder gut geredet (im dlf) über utopie und hoffnungen auf die zukunft (=zukunftshoffnungen), fast schon im stile von maxeiner-horx.

(im juli 2018) audio

ein 5minütiger homogener beitrag kann keine seelische gesamtschau liefern.

der mensch hat mehrere schwerpunkte. manche in gott, manche im alltag, usw.

wenn ich zwei meiner schwerpunkte zusammenziehen will, um sie dennoch zu vereinigen und "auf 1 punkt" zu bringen, dann:

auch ich "werbe" für eine utopie bzw. außergewöhnliche volksmassnahmen.

*immer nur kleine schritte: zu langsam.*

daher ist es realistisch,

- *dass sich nie was ändert.*
- *dass sich überhaupt nichts ändert*
- *es wird nie was getan werden*
- *es wird immer nur gesprochen werden.*
- *über das gute*
- *das böse wird zuerst getan und hinterher entschuldigt ("nichts gewusst")*

daher ist DIE POSITION von u.horstmann und c.lauterburg und g.fuller die einzig endgültig richtige.

viele andere hielten die dichotomie aus. ehrenwert. ich erinnere mich noch gerne an die frühen neunziger mit jungk und bahro im jugendradio. (das gab mir echt kraft. ich war noch jung).

allerdings: schon 1990 sprachen jungk und horstmann 'im fernsehen', also öffentlich. horstmanns argumente hätten jungk eigentlich 'nachhaltig beeindruckend' müssen. und schon 17 jahre vorher schrieb heinz haber im vorwort, dass sein freund jungk ihn um mehr optimismus bat. (1973, stirbt unser blauer planet?)

bahro versucht 1987 die vereinigung von zukunftshoffnung und apokalypsedrohung: sinngemäß: 'die zukunftshoffnung (=ökologische rettung) beginnt damit, dass wir die unausweichlichkeit der baldigen (relativ gesehen) apokalypse voll begreifen und voll annehmen.' (in LdR)

heute, fast im jahr 2020 (neudeutsch: zwanzig-zwanzig), kann es FÜR EINEN ÄLTEREN keinen zweifel an der erfüllung einer gewissen zukunft mehr geben. während die jugend biologisch dazu gezwungen wird, hoffnung zu haben. das ist schlecht, weil heutzutage die (westliche) jugend viel einfluss auf die weltpolitik hat. die jugend ist gut in science-fiktion gebildet und ausgebildet.

aber will nicht abschweifen und streng bei meinem heutigen blogthema bleiben. es geht um lebenslust und hoffnung.

... und um vorbereitung auf die zukunft, wozu man sie kennen MÜSSTE.

es gibt "preachers" (glaube ich), also survivalisten (überlebenskünstler) nach großkatastrophen und krieg; auch in deutschland. so wie früher die atombunkerleute.  
kurz:

wenn wir auf DIE LAGEN schauen UND die zugehörigen bewusstseinslagen, dann kann ICH nichts sehen (zum beispiel einen kleinen hoffnungsschimmer und sei es nur am horizont, dort wo die hoffnung zuletzt stirbt, sagt volk weise), was den beginn der dauergroßkatastrophe(n) auf nach 2030 (neudeutsch: zwanzig-dreißig) verschieben könnte.

warum spreche ich das auch und behalte es NOCH NICHT für mich?

antwort:

weil ich NOCH VON FRÜHER BIN.

früher: da wollte man die welt noch retten. und die arbeiterklasse. und den kommunismus einführen. überall nur glück und friede, wohin das auge schaut, fortwährend, immerwährend, endlos.

und man KANN aber die welt nur retten, wenn es ihr SCHLECHT geht.

wenn aber keiner das weiß, dann muss man mit dem finger auf "die apo" zeigen und diese auf/an den pranger stellen und ans schwarze brett NAGELN = anpinnen (klingt unagressiver, quasi friedlich).

ich plädiere dafür, anzuerkennen, das die moderne aufklärung über ökologie 1945 begann.

2 argumente dafür:

das buch von wells

das buch von metternich

verfeinerung: "der geist am ende seiner möglichkeiten" ist zwar breit gefächert, aber der autor war beileibe kein unbekannter und er propagierte in den jahrzehnten vorher in seinen zahlreichen bestsellern oft einen linken weltstaat.

"die wüste droht" ist zwar erst 1947 erschienen, aber es wurde schon vorher fertiggestellt, wahrscheinlich schon 1944.

WENN solche volksbücher geschrieben werden, dann NUR, wenn es wissenschaftlichen vorlauf gibt.

1948 danken und erklären vogt und osborn ihren vorläufern, nämlich den forschern.

und die forschler tragen ihre erkenntnisse den expertengremien an. das ist schon vor 1945 geschehen.

CARL AMERY berichtet in seinem buch 1994 davon, wie er in seiner katholischen jugendgemeinde (ca. 1938) von wunschenwerten und dringend notwendigen bevölkerungsrückgang (in indien) hörte, also quasi vom schädlichen bevölkerungswachstum.

kurz und gut:

2020 haben wir 75 jahre modernster ökologischer information und aufklärung hinter uns.

man sagt: all das hat nichts bewirkt (oder so gut wie nichts). (lauterburg 1998)

andere sagen: gesagt ist alles, aber nichts getan.

weinzierl sagte 1985: passiert ist gar nichts. (buchtitel)

horstmann sagt: ich schau mir die letzten 3000 jahre an.

dollinger: schwarzbuch der weltgeschichte (erstmal 1973).

a)

gesagt wurde immer das richtige, getan immer das gegenteil, nämlich das falsche.

b)

eine massenbewusstseinsrevolution (stichwort utopie) um 180 grad ist zwar *denkbar und was denkbar ist, ist auch theoretisch möglich*.

allein: wir müssen die chance dafür auf unter 1% ansetzen, also quasi auf NULL.

das bedeutet schlicht, einfach und hoffentlich dich den leser ergreifend, also eine gewisse betroffenheit temporär erzeugend:

1.

wir *müssen* den vorgezeichneten (schlechten, falschen) weg weitergehen.

2. dieser weg KANN (!) uns schon 2030 (neudeutsch "in zwanzigdreißig") in den immerwährenden weltbürgerkrieg jeder gegen jeden und aller gegen alle führen. HOFFEN tue auch ICH (natürlich!), dass diese letzte steinige wegstrecke erst 2050 'so richtig freie fahrt aufnimmt'.

weil erst dann unser letztes pferd gestorben und wir zu fuß weitermüssen; bis dahin haben wir noch einen gewissen komfort, wie die schmerzspritze beim zahnarzt, die HOFFENTLICH noch massenluxus sein wird.

---

---

das wollte ich im prinzip nur sagen  
heute  
gleich gucke ich ins fußballwunderland um die WELT-MEISTER-SCHAFT der großverdiener

---

---

## meine antwort auf harald welzer 2018

es ist ja richtig was er sagt. es ist alles richtig. es immer richtig.

und er redet ja nicht nur, sondern er *tut* auch. mit seinem futur 2. und hat dafür sogar seine gute arbeitsstelle aufgegeben.

sicher: die jugend kann die apokalypse nicht mehr hören. das ist damals, 1986, wie mit der "bequerel-soße".

die jugend ist auf lebenslust und überleben programmiert (biologisch).

und: nur sie kann eine gesündere welt (menschliche beziehungen) schaffen.

aber auch: es musste erstmal gesagt werden, welche größenordnung bzw. "fallhöhe" die ökokrise, megakrise hat.

und: es war der KAPITALISMUS, der die ökokrise 'vermarktet' hat – also verwurstet.

wir sehen das am TRASH. z.B. in den mittlerweile hunderten billigfilmen, die auf TELE 5 täglich 'kommen'.

aber gut: jetzt ist jetzt. keine mahnungen-warnungen-apokalypsepredigten mehr !!

zukunftsmodelle sind gefragt. visionen. utopien.

aber welche?

wenn wir 'die menschheit retten' wollen, also eine dauerhafte sanierung uns vornehmen und anstreben, also 'the year 3000' anvisieren, dann brauchen wir das 'apokalypsegrundwissen', nämlich die fallhöhe der problemlösung.

daraus folgt mir:

nur detopiaähnliche modelle sind geeignet.

also was mit gleichbesitz und materieller gleichheit.

es gibt natürlich SCHRITTE, auch kleine!

aber es muss ein LAUF bleiben.

meine antwort an welzer:

publiziere eine detopiaähnliche vision. stelle deinen guten namen dahinter. deine sprachgewalt. ich unterschreibe für den inhalt. ich hafte dafür.

ansonsten.....

.... muss der weg der apokalypsepredigt weitergegangen werden. mit dem ziel, dass die jugend selber auf positiv-radikale gedanken kommt.

die dinge zu beschweigen – das finde ich nicht gut. gespräche mit normalbürgern, jungen und alten, zeigen, dass sie 'in einer anderen welt leben', in ihrer eigenen, jeder in seiner eigenen und in ihrer eigenen.

da kommt nichts.

da ist nichts zu erwarten.

also kurz:

wir können durchaus damit aufhören, das ende zu beschwören und zu beschwichtigen. aber dann überlassen wir dieses 'geschäftsfeld apokalypse' vollständige 'dem markt' (wie emmerichfilme und terminatorfilme und telefünf).

und dann wird es UNTER MEINER GARANTIE noch schneller in den abgrund gehen.

die andere variante steht in meinem detopia1text.